

Factsheet Zusammenarbeit

Ausbildungsbetriebe FaBeK und bfsl

Eine enge und transparente Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsfachschule sichert eine optimale Ausbildung der Lernenden. So können Herausforderungen früh erkannt, Fördermöglichkeiten genutzt und der Lernerfolg bestmöglich unterstützt werden.

Informationswege

Die Informationswege zwischen Ausbildungsbetrieb, Schule und Lernenden sind klar geregelt und gewährleisten, dass alle Beteiligten stets rechtzeitig und umfassend über wichtige Themen, Termine und Anliegen informiert sind. Dabei wird grosser Wert auf Datenschutz, persönliche Absprachen und klare Rollenverteilung gelegt.

Die Kommunikation erfolgt primär über E-Mail, um eine transparente und nachvollziehbare Dokumentation der Prozesse sicherzustellen. So können Absprachen, Vereinbarungen und wichtige Informationen jederzeit rückverfolgt und bei Bedarf überprüft werden. Ergänzend dazu werden für dringende oder sensible Anliegen persönliche Gespräche oder telefonische Kontakte genutzt, um eine direkte und zielgerichtete Klärung zu ermöglichen.

Akteur:in	Kommunikationspartner:in
Berufsbildungsverantwortliche (BBV)	Abteilungsleitung Gesundheit & Soziales / Fachgruppenleitung FaBeK
Inhalte und Verantwortlichkeiten	Informationen zu Lehrvertragsauflösungen sowie Anliegen bezüglich Organisation und Ausbildungsstrukturen
Berufsbildungsverantwortliche (BBV) / Berufsbildende (BB)	Klassenlehrperson (KLP)
Inhalte und Verantwortlichkeiten	Meldung von Situationen, die die schulische Ausbildung beeinträchtigen könnten; Weitergabe von Informationen zu Fördermassnahmen (z. B. Lernatelier)

Akteur:in	Kommunikationspartner:in
Klassenlehrperson (KLP)	Berufsbildungsverantwortliche (BBV) / Berufsbildende (BB)
Inhalte und Verantwortlichkeiten	Meldung besonderer Vorkommnisse, wiederholt ungenügender Leistungen, Verstösse gegen die Disziplinarordnung, Information über notwendigen Unterstützungsbedarf
Lernende	Ausbildungsbetrieb / bfsl
Inhalte und Verantwortlichkeiten	Einhaltung der Weisungen der Berufsfachschule (Absenzenregelung, Schulordnung usw.); regelmässige Information über schulische Leistungen; Weitergabe relevanter Informationen aus dem Unterricht (z. B. Projekte, besondere Unterrichtsformen, Termine)

Formen und Gefässe der Zusammenarbeit

Die verschiedenen Formen und Gefässe der Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieb und bfsl dienen dazu, den Austausch zu strukturieren, Lernprozesse zu begleiten, Informationen transparent weiterzugeben und die Qualität der Ausbildung sicherzustellen.

Veranstaltungen an der bfsl

Informationsanlass 1. Ausbildungsjahr

Einführung und wichtige Informationen zum Start der Ausbildung für Lernende, Berufsbildende, Erziehungsberechtigte und Klassenlehrpersonen zur Orientierung und zum Austausch.

LOK-Anlass

Regionale Vernetzung und Austausch zwischen Lernenden, Betrieben, Berufsbildenden der Überbetrieblichen Kurse und der Berufsschule zur Förderung der Zusammenarbeit.

Fachausschuss Soziales

Gremium zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben, Überbetrieblichen Kursen, Berufsschule und Organisationen der Arbeitswelt. Unterstützt den Austausch von Praxiswissen, begleitet die Weiterentwicklung der Ausbildung und berät bei fachlichen sowie strategischen Themen.

IFM-Informationsveranstaltung

Informationsveranstaltung zu den Unterstützungs- und Zusatzangeboten der Schule. Vorstellung von Stütz- und Förderkursen, Lernateliers, Freikursen, EA-Kursen sowie Informationen zum Zugang zur Berufsmaturität (BM).

Vernetzung**Praxisaufträge im 1. und 2. Ausbildungsjahr**

Praxisaufträge, die einmal pro Semester durchgeführt werden. Sie haben vorgegebene Ziel- und Bewertungskriterien, dienen als Lerndokumentation und werden von der Lehrperson bewertet. Der Betrieb stellt Zeit und Ressourcen zur Verfügung.

Hospitationsauftrag 2. Ausbildungsjahr

Hospitation in einem anderen Lehrbetrieb zur Erweiterung des Einblicks in unterschiedliche Praxisfelder und Arbeitsweisen. Begleitet und benoteter Auftrag erteilt durch die Lehrperson.

Praxisbesuch Klassenlehrperson

Einmaliger Besuch der Klassenlehrperson im Ausbildungsbetrieb während der Ausbildung zum Austausch über den Ausbildungsverlauf, die Lernentwicklung und die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule.

Unterrichtsbesuch BB/BBV

Möglichkeit für Berufsbildende, nach vorgängiger Absprache den Unterricht zu besuchen. Fördert den Einblick in die schulische Ausbildung und den Austausch zwischen Betrieb und Berufsschule.

Langenthal, 15.6.2026